

Beantwortung GRI Fragen, Wesentlichkeitsmatrix

FRAGEN	Bodengesundheit	Qualitätsführerschaft	faire Kundenbeziehungen	Produktsicherheit	Beschaffung / faire Partnerschaften	Verpackung	Unternehmensethik und Compliance	Arbeitssicherheit und Gesundheit
102-1: Warum ist dieses Thema wesentlich für Stiegl?	Die Lebendigkeit der Böden und die Qualität unserer Biere sind eng miteinander verbunden. Gewissermaßen sind sie die Basis unseres Tuns, denn wenn der Boden gesund ist, ist auch das Korn gesund, das darauf wächst und aus dem wir schlussendlich unser Bier brauen. „Boden gut. Bier gut.“ sagen wir bei Stiegl.	Premiumpositionierung	„Der Kunde bezahlt am Ende des Tages unser Salier“ oder "geht's dem Kunden gut, geht's den StieglerInnen gut.“	Gewährleistung der Produktsicherheit für den Endverbraucher.	Die regionale Beschaffung ist die Grundlage zur Beschäftigung und Erhaltung der Wertschöpfung in Österreich. Bei der Beschaffung nicht nur der Preis, sondern auch die Umwelt und soziale Kriterien. Bei Merchandising Artikeln achtet man darauf, dass die Menschenrechte eingehalten werden.	Maßnahmen müssen wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll sein. Die Verpackungen werden hinsichtlich ihrer Umweltwirkung ganzheitlich betrachtet (Produktschutz, Zirkularität und Ressourceneinsatz).	Wie wir miteinander, mit Kunden, Partnern und Behörden umgehen, ist entscheidend für unseren Erfolg und auch maßgeblich für den Ruf von Stiegl. Es geht darum, eine Unternehmenskultur – sprich ein Miteinander – zu haben, das diese Werte vollinhaltlich widerspiegelt und das Bewusstsein für die Wichtigkeit von gesetztes- und regelkonformem Handeln schärft. So sichern wir unsere MitarbeiterInnen ab und sichern auch den nachhaltigen Bestand des Unternehmens.	Wir sind ein Vorbildbetrieb in der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen. Die Sicherheit der Beschäftigten bei der Arbeit und die Beherrschung und Minimierung der Gefahren hat bei uns den allerhöchsten Stellenwert. Darüber hinaus schaffen wir einen guten Rahmen für Regeneration und Arbeitsflexibilität.
102-1: Wo treten die Auswirkungen auf?	Hohe Erträge und optimale Qualitäten	Premierungen bei unabhängigen Qualitätstest (DLG & Slow Brewing)	am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens; an der Zahl langfristiger Kundenbeziehungen; wenn Stiegl weiterempfohlen wird, an der Kundenzufriedenheit	keine Produktrückrufe, keine gesundheitliche Gefährdung der Endverbraucher	Hohe Wertschöpfung (Beschäftigung, Steueran und -Abgaben) in Österreich, Bezug von Waren und Rohstoffen im eigenen Land.	Damit werden schädliche Umweltauswirkungen der Verpackung reduziert.	Im rechtmäßigen und werte-orientierten Handeln aller StieglerInnen.	Bei der Anzahl von Arbeitsunfällen und Krankenständen.
102-2: Wie handhabt Stiegl dieses Thema?	Für uns beginnt Bierbrauen schon auf dem Feld beziehungsweise im Boden. Die Voraussetzung für hochwertigste Gerste und besten Hopfen ist schließlich der nährstoffreiche Grund. Und so probieren wir in Wildshut aus, wie es anders geht. Hier tüfteln und forschen wir, wie man die Böden fruchtbarer machen kann. Die in Wildshut gewonnenen Erkenntnisse lassen wir hier in ein groß angelegtes, mit zehn Jahren langfristiges Bodengesundheitsprojekt einfließen.	Die Marke Stiegl steht für ein kompromissloses Qualitätsversprechen.	faire Verträge, persönlicher Kontakt, regelmäßiger Dialog mit Kunden	Implementiertes QS System; IFS / HACCP Team	Einkaufsentscheidungen treffen wir ausschließlich unter sachlichen und nachvollziehbaren Kriterien, ebenso verfahren wir bei unseren Lieferantenbeurteilungen. Das Gesamtbild eines Lieferanten setzt sich dabei nicht nur aus den bekannten Bereichen (Qualität, Preis, Logistik, Technik und Management) sondern auch nach dem Leben unserer Wertgrundsätze (Regionalität, Umweltverträglichkeit, soziale und ethische Kriterien, etc.) zusammen. Diese Wertgrundsätze sind die Basis für eine einwandfreie, korrekte und ethische Verhaltensweise.	Verpackungen dürfen nicht im Wettbewerb mit Lebensmitteln stehen. Es werden konsequent alle Schadstoffe entfernt, die beim Umweltbundesamt gelistet sind. Kaskadennutzung vor stofflicher Kompostierung. Aufbereitung und Wiederverwertung von Wertstoffen sowie Cradle to Cradle wo technisch und wirtschaftlich möglich.	Stiegl hat einen Compliance-Verantwortlichen nominiert und ein Compliance-Management-System (CMS) eingeführt. Auf der Mitarbeiter-APP gibt es eine eigene Rubrik "Compliance bei Stiegl". In dieser Rubrik finden die MitarbeiterInnen das Compliance-Bekenntnis der Unternehmensleitung und Geschäftsführung, den Stiegl-Verhaltenskodex samt den Stiegl-Kulturwerten sowie interne Richtlinien und externe Rechtsquellen. Auch besteht hier die Möglichkeiten Verstöße zu melden und Verbesserungsmöglichkeiten einzubringen. Zudem werden die MitarbeiterInnen regelmäßig geschult.	Mit Hilfe von internen und externen Präventivkräften (Sicherheitsvertrauenspersonen und -Fachkräfte, Arbeitsmediziner, Arbeitspsychologen) wird die Arbeitssicherheit laufend überwacht, bewertet und angepasst. Für die Regeneration der Mitarbeiter gibt es zielgerichtete Angebote (Yoga, Rückenschule, Ruheraum, Pysiothearapie, etc.) welche in eigenen Bewegungs- und Regenerationsräumen angeboten werden.
102-2: Gibt es Richtlinien und Verpflichtungen? Wenn ja, welche?	Zu diesem Thema wird es keine Richtlinien und Verpflichtungen geben.	Verpflichtende unabhängige Qualitätstests (monatlich) im Rahmen von Slow Brewing		IFS V6.1, LMIV, HACCP, BIO, Pastus+, Zöliakie	interne Einkaufsrichtlinien und Wertgrundsätze; Achten auf die Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferkette	LCA (Life Cycle Analysis), C2C Zertifizierung, Schadstoffe lt. Liste Umweltbundesamt	Darunter fallen alle anwendbaren gesetzlichen Regelungen, die Stiegl-Kulturwerte, Regelungen zur Organisation (Organigramm, Rollen- u. Prozessbeschreibungen), die durch die Unternehmensleitung erlassene Geschäftsordnung sowie interne Richtlinien und Weisungen.	Arbeitnehmerschutzgesetz, Kollektivverträge
102-2: Hat sich Stiegl hierzu Ziele gesetzt? Wenn ja, welche?	Ziel des Projektes ist es, die Gesundheit und Fruchtbarkeit des Bodens sowie das Leben im Boden zu verbessern, die Artenvielfalt innerhalb und oberhalb des Bodens zu erhöhen und – wenn möglich – das für das Klima schädliche CO2 langfristig im Boden zu binden. Frage: gibt es hier noch ein konkreteres Ziel? Ev. wie viele Bodenproben gezogen werden sollen?	Jährliche Zertifizierung durch Slow Brewing	im Zuge von Kundenbefragungen werden jeweils konkrete, meßbare Ziele zu bestimmten Bereichen definiert.	Jährliche Zertifizierungen	> 85% des Einkaufsvolumens aus Österreich (Tier 1)	Reduktion Glasgewicht bei der 0,33l EW Flasche -10%, Einsatz von C2C Etiketten bei 0,5l MW Goldbräu, Einsatz eines PVC freien Twist Off Verschlusses, Vermeidung Kunststoffolien wo technisch (Festigkeit & Convenience) möglich	Ziel ist die Bewusstseinsbildung bei den MitarbeiterInnen für werte- und regelkonformes Verhalten. Die Einhaltung von internen Richtlinien sowie externer Rechtsquellen wird in internen Audits überprüft.	Keine Arbeitsunfälle die einen Ausfall von > 2 Wochen zur Folge haben. Bei den Krankenstandstagen ist es unser Ziel, unter dem österreichischen Durchschnitt zu sein.
102-2: Wer hat die Verantwortung dafür und gibt es Ressourcen dafür?	Wird für diesen Bereich nicht festgelegt sein. Z.B. aber für HR-Themen wird es die Personalabteilung sein.	Die Verantwortung liegt beim GF Produktion. Die Ressourcen dazu sind sichergestellt (QS, Budgets).	Die Verantwortung liegt in erster Linie bei der Geschäftsführung und natürlich bei jedem Mitarbeiter/Jeder Mitarbeiterin (mit Kundenkontakt). Jeder MitarbeiterIn übernimmt mit seinem/ihrer nachhaltigen Denken und Handeln Verantwortung.	Die Verantwortung liegt beim QS - Team. Die Ressourcen dazu sind sichergestellt (Budgets).	Die Verantwortung liegt beim Einkaufs - Team. Die Ressourcen dazu sind sichergestellt (Budgets).	Die Verantwortung liegt beim Ressourceneffizienz - Team. Die Ressourcen dazu sind sichergestellt (Budgets).	Das Thema Compliance ist bei der der Unternehmensleitung angesiedelt und ein weisungsfreier Verantwortlicher für das CMS ist nominiert. Die Verantwortung zur Einhaltung obliegt den MitarbeiterInnen.	Die Verantwortung bei den Themen Arbeitssicherheit und Regeneration liegen in der Geschäftsführung. Die Ressourcen dazu sind sichergestellt (Budgets).
102-2: Können zu diesem Thema Beschwerden eingebracht werden (von MitarbeiterInnen, KundInnen, LieferantInnen, etc.)	Wird bei diesem Thema nicht der Fall sein. Bei Produkt-Themen wird es das aber schon geben, oder auch bei HR-Themen.	Konsumenten und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.	ja! Regelmäßiger Kundenkontakt (Verkaufsdienst und über Außendienst -> "Biersilberer"), regelmäßiger Kundenkontakt mit Kundencenter, in regelmäßigen Abständen Kundenbefragungen	unanagekündigte Lebensmittelüberprüfungen der Behörde, Sanktionen im Zuge von Audits, Abweichungen bei Betriebsbegehungen	Laufende Reklamationserfassung sowie jährliche Lieferantenbeurteilung.	Konsumenten und Kundenreklamationen werden statistisch ausgewertet und aktiv bearbeitet.	Es wurde in der Mitarbeiter-APP die Möglichkeit eingerichtet, Verbesserungen von internen Prozessen, Abläufen und Dokumenten einzubringen sowie vertrauliche Meldungen von Verstößen zu tätigen.	Im Rahmen der ASA Sitzung (Arbeitssicherheitsausschusssitzung) kann der Betriebsrat die Anregungen und Beschwerden der Mitarbeiter vorbringen.
102-2: Welche Maßnahmen werden gesetzt?	Umgesetzt: Weiterführung des 2017 gestarteten Bodengesundheitsprojekts mit den EGZ-Bauern; 2019: Mehr Humusaufbau als auf Vergleichsflächen im ÖPUL-Programm, Analyse September 2022; Bodengesundheitsprojekt: Ist ein großangelegtes und mit 10 Jahren langfristiges Bodengesundheitsprojekt. Mit hochmodernen Satellitendaten ermittelten wir die Bodenzone und teilten sie entsprechend ihrer Beschaffenheit ein. Für die Ist-Stand-Erhebung zogen wir bodenzone-spezifisch und georeferenziert über 550 Bodenproben, die durch die AGES – Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit – analysiert und dokumentiert werden.	interne durchgehende Qualitätskontrolle sowie externe Analysen und Expertisen, laufende Fortbildung der Führungskräfte im Produktionsbereich	Regelmäßiger persönlicher Kontakt zu den Kunden (Verkaufsdienst, Außendienst -> "Biersilberer"), regelmäßiger Kundenkontakt mit dem Kundencenter, Kundenbefragungen	laufende Überwachung, Bewertung und Anpassung der gesetzten Maßnahmen laut implementierten Systemen und Richtlinien	Bei Abweichungen von definierten Standards (Spezifikationen, etc.) werden Lieferantengespräche durchgeführt und konkrete Maßnahmen und Termine vereinbart. Zur aussfallsicheren von kritischen Waren werden laufend Alternativlieferanten evaluiert.	Stiegl Sustainable Packaging Gutachten FH Kampus Wien für Circular Design 12er Träger EW 0,33l durchgeführt. Materialeinsatz EW Glas 0,33l werden in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten optimiert.	Einführung und Wartung eines Compliance-Management-Systems mit dem Charakter eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Leichte Auffindbarkeit von relevanten Prozessbeschreibungen, Richtlinien und Regelungen. Definierter Änderungsdienst von internen Richtlinien und externen Rechtsquellen. Schulung der MitarbeiterInnen.	Sicherheitstechnische Begehungen und Unterweisungen werden durchgeführt. Erste Hilfe Kurse werden abgehalten. Persönliche Schutzausrüstungen wird bereitgestellt. Mutter-schutz- und Arbeitsplatzevaluierungen werden durchgeführt. Darüber hinaus wurden im Bereich Arbeitssicherheit & Gesundheit umgesetzt 2019: • Fahrrad-Aktion (Radaktion im Sinne von Kilometer-Sammeln von Mai bis Oktober in Höhe von insges. 23.756 km, als auch Räder-Check am 8. Mai 2019); • Gesundheitstage „Wirbelsäule & Regeneration“ in Niederlassungen Bruck, Flachau, Wörgl, Inzing; • Workshop zum Thema Regeneration für Führungskräfte mit Alexander Pointner; • Fitness-Kurse im eigenen Bewegungsraum: „Entspannt in den Frühling“ (Yoga für Körper UND Geist), „Stark in den Frühling“ (1000 Kalorien-Training), „Sanft in den Frühling“ (Yoga für den Rücken), „Yoga am Morgen...“, „Aktiv und entspannt durch den Winter“ (Yoga für Körper UND Geist), „Stark durch den Winter“ (1000 Kalorien-Training), „Sanft durch den Winter“ (Kombination aus Yoga und Pilates); Physiotherapie 1 Tag pro Woche;
102-3: Wie wird die Wirksamkeit der Maßnahmen und die Zielerreichung überprüft?	Analyse des Humusaufbaues im September 2022	jährliche DLG Überprüfungen; ZIEL jedes eingesendete Bier erhält eine Goldmedaille; jährliche Slow Brewing Zertifizierung; ZIEL > 95%	Analyse der Befragungen	jährliche Zertifizierungen, bei IFS >95% (höheres Niveau)	Lieferantenbeurteilung mindestens Kategorie "B" (mögliche Kategorien: A, A1, B, C)	Wird über internes Ressourceneffizienzprogramm gemonitort (Soll/Ist Vergleich)	GAP-Analyse des Compliance-Management-Systems (CMS) sowie interne Audits	Erfassung der Arbeitsunfälle und Krankenstände. Evaluierung der Gesundheitsmaßnahmen wird auf mehreren Ebenen durchgeführt: • Erfassung der Kursteilnehmerzahlen • Zufriedenheitsbefragungen der Teilnehmer • Abstimmung mit der Betriebsärztin • Erfassung Inanspruchnahme der Physiotherapie • Evaluierung/Einbeziehung von Trends im Gesundheitsbereich